

Pressemitteilung

15. Januar 2020, Nr. 02

Die Welt im Blick - Projekte des Akademienprogramms beim Salon Sophie Charlotte „Weltbilder“

In Kunstwerken und Texten beschreiben und konstruieren Menschen seit jeher die Welt, die sie umgibt: Was erzählen uns diese Zeugnisse menschlicher Kultur über die Weltbilder bestimmter Regionen und Epochen? Und wie werden sie heute erforscht und zugänglich gemacht? Zu diesen Fragen laden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dreier Projekte des Akademienprogramms beim Salon Sophie Charlotte der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am 19. Januar 2020 zum Gespräch.

Die Welt im Blick – Perspektiven aus dem Akademienprogramm

im Säulensaal des Akademiegebäudes, 2. Etage
von 19.00 Uhr – 22 Uhr

Barocke Bildräume (digital) erschließen

Eine Fülle prächtiger Decken- und Innengemälde findet sich in Schlössern, Kirchen und Klöstern der Renaissance und des Barock. KunsthistorikerInnen erforschen und publizieren diese Gemälde im Projekt „Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland“ der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Teil des Projektes ist die fotografische Digitalisierung der Innenräume, die dank neuester digitaler Techniken eine Ansicht zulässt, die über das mit bloßem Auge Wahrnehmbare weit hinausgeht. Am Stand lassen sich mit einer VR-Brille der Bamberger Kaisersaal und eine Rekonstruktion des verlorenen Lusthauses der Münchner Residenz erleben. <https://deckenmalerei.badw.de/das-projekt.html>

Mittelalterliche Glasmalerei

Die Glasmalerei gilt als eine der wichtigsten Kunstgattungen des Mittelalters. Welche Geschichten auf den riesigen, farbigen Bildflächen dargestellt werden, wie die Gläser gefertigt wurden und wie die Fenster in der Kirchenarchitektur zusammenspielen, erläutern Forscherinnen des Projekts „Corpus Vitrearum Medii Aevi“ am echten Beispiel und am digitalen Modell. Das Vorhaben wird von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften betreut. <https://corpusvitrearum.de/>

Die Welt in der Runddeckeltruhe

In Kommentaren und Predigten zum Alten Testament spiegelt sich das Selbstverständnis und das Weltbild christlicher Gebildeter der Spätantike. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungsprojekts „Die alexandrinische und antiochenische Bibelexegese in der Spätantike“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften erklären den Besuchern anhand eines Modells dieses ungewöhnliche Weltbild und erläutern, wie und auf Grund welcher Überlegungen es entstand und warum es auch für uns heute noch interessant sein kann. <https://bibelexegese.bbaw.de>

Das vollständige Programm zum Salon Sophie Charlotte finden Sie hier:

<https://salon.bbaw.de/home/>

Pressekontakt:

Dr. Annette Schaeffgen

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Leiterin Berliner Büro

Tel: 030 / 325 98 73-70

schaeffgen@akademienunion-berlin.de

Die **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften** ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien. Mehr als 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören, sind unter dem Dach der Akademienunion vereint. Die Union koordiniert das Akademienprogramm, das größte geistes- und sozialwissenschaftliche Langzeit-Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland. Die Akademienunion fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft und beteiligt sich an der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung. Darüber hinaus kommuniziert die Akademienunion mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen. www.akademienunion.de

Wenn Sie in Zukunft keine Pressemitteilungen der Akademienunion mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an: presse@akademienunion-berlin.de.